

Hauptamt
braucht
Ehrenamt

STIMMEN ZUR eKH



Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland
„Es ist ein Segen, dass sich Menschen in Krankenhäusern und Altenheimen ehrenamtlich engagieren. Damit ihr Engagement seine Kraft entfalten kann, braucht es auch finanzielle Förderung: für Fortbildungen, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeit der Grünen Damen und Herren verdient unsere Unterstützung!“



Malu Dreyer, Ministerpräsidentin
„Eine helfende Hand, ein offenes Ohr, ein bisschen Gesellschaft in den besuchsfreien Zeiten – das und Vieles mehr sind die Grünen Herren und Damen für erkrankte Menschen während ihres Klinikaufenthalts. Sie tun es ehrenamtlich, mit persönlichem Einsatz und hoher Kompetenz. Wie gut, dass es sie gibt. Danke!“



Prof. Dr. Ursula Lehr, Vorsitzende der BAGSO
„Grüne Damen und Herren sind insbesondere für alte, alleinstehende Menschen ein Segen. Und für die Helfenden ist es eine sinnstiftende Aufgabe, Patientinnen und Patienten in einer schweren Situation beizustehen.“



Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland
„Unterstützen Sie die Grünen Damen und Herren - weil Menschlichkeit ein Gesicht braucht.“



Franz Müntefering, Ehemaliger Vizekanzler
„Miteinander sprechen. Zeit füreinander haben. Einsamkeit überwinden. – Ich habe die Grünen Damen und Herren erlebt und schätzen gelernt. Wer da mitmacht und wer sie unterstützt, der hilft konkret.“



Heiko Schütte, Patient
„Wer einmal im Krankenhaus gelegen hat, weiß, wie wichtig es ist, ‚ganz normal‘ mit Menschen zu reden. Bei meinen Krankenhausaufenthalten haben mir die Grünen Damen diese ‚Normalität‘ – und damit Mut – geschenkt.“



Jens Wehmer, Krankenhaus-Geschäftsführer
„Die Grünen Damen und Herren geben den Patienten ein Stück Alltag zurück. Für diesen wichtigen Beitrag müssen sich auch die Krankenhäuser mitverantwortlich fühlen.“



Käte Roos
Bundesvorsitzende
E-Mail roos@ekh-deutschland.de

eKH-Bundesgeschäftsstelle

Telefon 030 - 25 76 17 94
0170 - 315 64 16
Post Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin-Mitte
E-Mail info@ekh-deutschland.de

www.ekh-deutschland.de

2012 - 2015 gefördert von



Wir brauchen Sie heute! Vielleicht brauchen Sie uns morgen.



Die Grünen Damen & Herren schenken Zeit

motiviert – uneigennützig – geschult – zuverlässig

WAS TUN DIE GRÜNEN DAMEN & HERREN?

Sie sind da für Patienten in Krankenhäusern, Bewohner in Altenheimen und für Hilfebedürftige Zuhause.

Sie nehmen sich Zeit

- für ein Gespräch
- für die Begleitung zu Untersuchungen
- für Spaziergänge
- für einen Einkauf
- für einen Brief
- zum Vorlesen aus Zeitungen oder Büchern
- zum Basteln, Spielen oder Singen

Damit entlasten sie Angehörige sowie hauptamtliche Pflegekräfte und geben den Kranken und Hilfebedürftigen Geborgenheit.



WARUM VERURSACHT DIESES EHRENAMT KOSTEN?

**Ehrenamt
braucht
Hauptamt**

11.000 Ehrenamtliche benötigen...

- überregionale Fortbildungen
- regelmäßige Treffen zum Austausch
- eine hauptamtlich besetzte Bundesgeschäftsstelle
- kompetente Ansprechpartner
- arbeitsfähige Landesgeschäftsstellen
- Gruppenbesuche von Vorstandsmitgliedern
- attraktive Informations- und Werbematerialien
- Server, Website, Intranet...
sprich: moderne Kommunikation!

WER IST DIE eKH?

Angeregt durch den Volunteer Service in den USA gründete Brigitte Schröder 1969 die erste eKH-Gruppe im Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf. Seit 2004 arbeiten die über 700 Gruppen unter dem gemeinnützigen Dachverband eKH.e.V. zusammen. Natürlich bietet die eKH Besuchsdienste auch in nicht konfessionellen Altenheimen, Krankenhäusern sowie Privathaushalten an, immer nach dem Motto:

Wir nehmen uns Zeit, wir setzen uns ein – ehrenamtlich.

Die Grünen Damen & Herren ergänzen die ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorgerischen Bemühungen um den ganzen Menschen. Sie geben den Menschen die Möglichkeit, ihre persönlichen Wünsche zu äußern und das anzusprechen, was sie bewegt.

